



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 17.6.2024  
C(2024) 3913 final

## **DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS DER KOMMISSION**

**vom 17.6.2024**

**zur Änderung des Durchführungsbeschlusses C(2021) 6793 der Kommission vom 24. September 2021 über die Finanzierung der Sondermaßnahme zur Förderung der Verfügbarkeit von und des gleichberechtigten Zugangs zu COVID-19-Impfstoffen in Ländern mit niedrigem Einkommen und Ländern mit mittlerem Einkommen der unteren Einkommenskategorie durch die COVAX-Fazilität für 2021**

# DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 17.6.2024

**zur Änderung des Durchführungsbeschlusses C(2021) 6793 der Kommission vom 24. September 2021 über die Finanzierung der Sondermaßnahme zur Förderung der Verfügbarkeit von und des gleichberechtigten Zugangs zu COVID-19-Impfstoffen in Ländern mit niedrigem Einkommen und Ländern mit mittlerem Einkommen der unteren Einkommenskategorie durch die COVAX-Fazilität für 2021**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2021/947 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juni 2021 zur Schaffung des Instruments für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit –Europa in der Welt, zur Änderung und Aufhebung des Beschlusses Nr. 466/2014/EU und zur Aufhebung der Verordnung (EU) 2017/1601 und der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 480/2009 des Rates<sup>1</sup>, insbesondere auf Artikel 23 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012<sup>2</sup>, insbesondere auf Artikel 110,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit dem Durchführungsbeschluss C(2021) 6793 vom 24. September 2021 hat die Kommission die Förderung der Verfügbarkeit von und des gleichberechtigten Zugangs zu COVID-19-Impfstoffen in Ländern mit niedrigem Einkommen und Ländern mit mittlerem Einkommen der unteren Einkommenskategorie durch die COVAX-Fazilität beschlossen.
- (2) Mit dieser Änderung sollen die Ziele der Maßnahme über den Beitrag zur COVAX-Fazilität hinaus ausgeweitet werden. Diese Änderung wird vorgeschlagen, um dem neuen Kontext Rechnung zu tragen, da die Weltgesundheitsorganisation (WHO) das Ende der COVID-19-Pandemie als gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite erklärt hat (Mai 2023), und die COVAX-Fazilität in ein COVID-19-Programm umgewandelt wird, mit dem COVID-19-Impfungen in Programme zur routinemäßigen Immunisierung integriert werden sollen.
- (3) In der vorgeschlagenen Änderung werden auch während der COVID-19-Pandemie deutlich gewordene kritische Engpässe beim gleichberechtigten Zugang zu lebensrettenden Impfstoffen in Afrika berücksichtigt. In Afrika konnte unter anderem aufgrund der Abhängigkeit des Kontinents von begrenzten internationalen Produktionskapazitäten, die sich in Zeiten hoher globaler Nachfrage als begrenzt

---

<sup>1</sup> ABl. L 209 vom 14.6.2021, S. 1.

<sup>2</sup> ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.

erwiesen haben, keine signifikante COVID-19-Impfquote<sup>3</sup> erreicht werden. Ferner hat die COVID-19-Pandemie den Zugang zur grundlegenden Gesundheitsversorgung, einschließlich Immunisierungsdiensten, stark beeinträchtigt, was Fortschritte bei der routinemäßigen Immunisierung behindert und zu einem Anstieg der Anzahl von Kindern geführt hat, die ungeimpft sind.

- (4) Die vorgeschlagene Änderung soll daher zur Förderung des African Vaccine Manufacturing Accelerator (AVMA) beitragen, um die globalen Bemühungen zur Stärkung des lokalen Arzneimittelsystems und der Produktionskapazitäten in Afrika zu bündeln, und so den Zugang zu medizinischen Gegenmaßnahmen zu verbessern, um besser auf künftige Gesundheitskrisen vorbereitet zu sein. Ferner wird die vorgeschlagene Änderung die Programme zur routinemäßigen Immunisierung fördern und durch den Beitrag zur GAVI-Kernfinanzierung dazu beitragen, dass ungeimpfte Kinder aufschließen.
- (5) Der Durchführungsbeschluss C(2021) 6793 der Kommission vom 24. September 2021 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (6) Der vorliegende Änderungsbeschluss steht im Einklang mit der Stellungnahme des Ausschusses nach Artikel 45 der Verordnung (EU) 2021/947 —

BESCHLIEßT:

*Einziger Artikel*

Der Durchführungsbeschluss C(2021) 6793 der Kommission vom 24. September 2021 wird wie folgt geändert:

- (1) In Artikel 1 erhält der Titel der Maßnahme folgende Fassung:

„Folgende Maßnahme ist vorgesehen:

„Förderung der Verfügbarkeit von und des gleichberechtigten Zugangs zu COVID-19-Impfstoffen und anderen GAVI-geförderten Impfstoffen in Ländern mit niedrigem Einkommen und Ländern mit mittlerem Einkommen der unteren Einkommenskategorie“, siehe Anhang.“

- (2) Der Anhang wird durch den Anhang des vorliegenden Beschlusses ersetzt.

Brüssel, den 17.6.2024

*Für die Kommission*  
*Jutta URPILAINEN*  
*Mitglied der Kommission*

---

<sup>3</sup> Im April 2024 haben 40 % der Bevölkerung mindestens eine Impfdosis und 33 % die gesamte erste Impfsérie erhalten, wobei 70 % angestrebt waren (WHO Africa COVID-19 Vaccination Dashboard <https://app.powerbi.com/view?r=eyJrIjoieWJiNDNiZDIiYmViZS00NWQ2LTgwNDQY2JmNTM5NTNINDM0IiwidCI6ImY2MTBjMGI3LWJkMjQtNGIzOS04MTBiLTNkYzI4MGFmYjU5MCIslmMiOjh9>).